Mathildenhöhe
Darmstadt
Gesamtkunstwerk
Expressionismus

Gesamtkunstwerk Expressionismus

Kunst, Film, Literatur, Theater, Tanz und Architektur 1905 bis 1925

24.10.2010 – 13.2.2011

Die Ausstellung

Ob Egon Schiele als Doppelbegabung in Wien nach 1900 oder das Gesamtkunstwerk Leben im Berliner Atelier von Ernst Ludwig Kirchner. Ob Paul Hindemiths Frankfurter Oper „Mörder, Hoffnung der Frauen“ als exemplarisches Bühnenkunstwerk nach Oskar Kokoschka oder die Ganzkörpermasken der Tänzerin Lavinia Schulz, die auf den Hamburger Künstlerfesten der 1920-er Jahre Furore machten: Der Expressionismus hat seine Zeit weitaus intensiver geprägt als bislang bekannt. Das Institut Mathildenhöhe Darmstadt realisiert deshalb in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Filmmuseum in Frankfurt erstmals eine umfassende Ausstellung über die vitalen Netzwerke, die erstaunlichen Gesamtkunstwerke und genuinen Wechselwirkungen der künstlerischen Gattungen des Expressionismus. Der Gedanke an das große „Einheitskunstwerk“ bewegt die Akteure der „Brücke“ und des „Neopathetischen Cabaret“ ebenso wie die Künstler von Herwarth Waldens „Sturm“, das Team des Films „Dr. Caligari“ oder die Architekten der „Gläsernen Kette“ um Bruno Taut. Die interdisziplinäre Übersichtsschau auf der Mathildenhöhe Darmstadt vereint vor dem dramatischen zeitgeschichtlichen Hintergrund der Jahre vor, während und nach dem Ersten Weltkrieg rund 400 Werke – Gemälde, Filmausschnitte, Fotos, Plakate, Texte, Architekturskizzen, Musikstücke, Zeichnungen, Skulpturen und Zeitdokumente – zu einem bis dato einzigartigen Panorama der expressionistischen Epoche. Und entdeckt damit den Expressionismus neu.

»... das Bauen ist nichts anderes als die Schaffung des Gesamtkunstwerkes ... Ein anderes ›Kunstwerk‹ gibt es für mich nicht.«

»Der Stern hat einen Chock bekommen: wir stehen in einem neuen Zeitalter, dem der Bewegung.«

Total Artwork Expressionism

Art, Film, literature, theater, dance and architecture 1905 to 1925

24.10.2010 – 13.02.2011

The Exhibition

Whether it's the dual talents of Egon Schiele in Vienna after 1900, or the total artwork of life in the Berlin studio of Ernst Ludwig Kirchner. Whether it's Paul Hindemith's Frankfurt opera "Mörder, Hoffnung der Frauen" as an exemplary stage work of art after Oskar Kokoschka, or the full-body masks of the dancer Lavinia Schulz which created a furore at the Hamburg arts festivals of the 1920s: Expressionism made a much deeper impact on its time than hitherto suspected. This is why the Institut Mathildenhöhe Darmstadt is realising in collaboration with the Deutsches Filmmuseum in Frankfurt an extensive exhibition on the vital networks, the astounding total artworks and the genuine interactions of the various artistic genres in Expressionism. The concept of the "Einheitskunstwerk" or unified work of art inspired the actors of the "Brücke" and the "Neopathetic Cabaret" just as much as the artists of Herwarth Walden's "Sturm", the film team of "Dr. Caligari" or the architects of the "Glass Chain" around Bruno Taut. Against the dramatic contemporary background of the years before, during and after the First World War, the interdisciplinary overview at Mathildenhöhe Darmstadt brings together around 400 works – paintings, film sequences, photos, posters, texts, architectural sketches, music, drawings, sculptures and artistic documents – to create a unique panorama of the Expressionist epoch, thus rediscovering Expressionism.

Der Katalog
Das Hörbuch
Der Film

Das reich bebilderte Katalog- und Lesebuch, herausgegeben von Ralf Beil und Claudia Dillmann, mit Essays von Thomas Anz, Ralf Beil, Gerda Breuer, Claudia Dillmann, Werner Durth, Petra Gehring, Wolfgang Pehnt, Rüdiger Schütt u.a. sowie Quellentexten von Hugo Ball, Gottfried Benn, George Grosz, Bruno Taut, Ernst Toller, Kurt Tucholsky, Herwarth Walden u.a. erscheint im Hatje Cantz Verlag: 512 S., ca. 500 Abb., 24,5 x 30,5 cm, Hardcover, deutsche und englische Ausgabe, € 45 an der Museumskasse, € 58 im Buchhandel. Zur Ausstellung erscheint zudem in der Reihe „Kunst zum Hören“ von Hatje Cantz der Band „Gesamtkunstwerk Expressionismus 1905-1925“: 64 S., 50 farbige Abb., 22 x 22 cm, mit CD, deutsche und englische Ausgabe, € 16,80. Die DVD zur Ausstellung, produziert im Auftrag des Instituts Mathildenhöhe Darmstadt und des Deutschen Filmmuseums Frankfurt von Cine + Filmproduktion, rundet die Begleitmedien ab: DVD mit Hardcover, 30 min, € 19.

The Catalogue
The Audiobook
The Film

The richly illustrated catalogue book, edited by Ralf Beil and Claudia Dillmann, with essays by Thomas Anz, Ralf Beil, Gerda Breuer, Claudia Dillmann, Werner Durth, Petra Gehring, Wolfgang Pehnt, Rüdiger Schütt and others, as well as source texts by Hugo Ball, Gottfried Benn, George Grosz, Bruno Taut, Ernst Toller, Kurt Tucholsky, Herwarth Walden and others, is published by Hatje Cantz Verlag: 512 pages, ca. 500 illustrations, 24.5 x 30.5 cm, hardcover, German and English version, € 45 at the museum reception desk, € 58 in bookshops. Alongside the exhibition, Hatje Cantz is also publishing the volume “Total Artwork Expressionism 1905-1925” in the series “Art to Hear”: 64 pages, 50 coloured illustrations, 22 x 22 cm, with CD, German and English version, € 16.80. The range of accompanying media is rounded off by a film of the exhibition, produced by Cine +, Berlin by commission of the Institut Mathildenhöhe Darmstadt and the Deutsches Filmmuseum in Frankfurt: DVD with hardcover, 30 mins., € 19.

Das Rahmenprogramm

SO, 24.10.2010, 11 UHR
ERÖFFNUNGSFEIER GESAMTKUNSTWERK EXPRESSIONISMUS
Audimax TU Darmstadt
Eintritt frei

DO, 28.10.2010, 19.30 UHR
DIE NEUERFINDUNG DER WELT ALS GUTE WOHNUNG IM ALL
Bruno Taut und die Gläserne Kette
Vortrag von Werner Durth, Professor für Geschichte und Theorie der Architektur an der TU Darmstadt
Museum Künstlerkolonie Darmstadt

DO, 4.11.2010, 19.30 UHR
EINE LIEBE IN ZEITEN DES EXPRESSIONISMUS
Gabriele Drechsel und Simon Köslich porträtieren Alma Mahler und Oskar Kokoschka
In Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Darmstadt
Museum Künstlerkolonie Darmstadt

DO, 11.11. – SO, 14.11.2010
INTERDISZIPLINÄRES SYMPOSIUM „EXPRESSIONISMUS HEUTE“
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Zusammenarbeit mit der Goethe Universität, Haus am Dom, Frankfurt am Main, Eintritt frei

SA, 13.11.2010, 19.30 UHR
VON MORGENS BIS MITTERNACHTS
Drama von Georg Kaiser unter der Regie von Axel Richter
Staatstheater Darmstadt

DI, 16.11.2010, 17 UHR
EXPRESSIONISTISCHES VON BERTOLT BRECHT
Gelesen von Harald Schneider
Staatstheater Darmstadt

DI, 23.11.2010, 17 UHR
IN SACHEN GEORG KAISER
Matthias Kleinert liest Briefe von Georg Kaiser
Staatstheater Darmstadt

SA, 27.11.2010, 19.30 UHR
VON MORGENS BIS MITTERNACHTS
Drama von Georg Kaiser unter der Regie von Axel Richter
Staatstheater Darmstadt

DO, 2.12.2010, 19.30 UHR
„DER STURM IST DA, DIE MEERE HUPFEN...“
Hr2-Lesenacht: Lyrik und Prosa des Expressionismus u.a. mit Texten von Jakob van Hoddis, Alfred Lichtenstein, Georg Heym und Gottfried Benn, Es liest Helge Heynold, Schauspieler und hr2-kultur-Redakteur, es spielt Joachim Tinnefeld, Kontrabassist, Mitglied der Wiener Symphoniker und regelmäßiger Gast des Ensemble Modern
Museum Künstlerkolonie Darmstadt
Eintritt € 10 / € 8 ermäßigt

DI, 7.12.2010, 17 UHR
LIEBE EXPRESSIV!
Sonja Mustoff und Heinz Kloss lesen expressionistische Liebeslyrik
Staatstheater Darmstadt

DO, 9.12.2010, 19.30 UHR
TURM UND HÖHLE
Zur Architektur des Expressionismus
Vortrag von Wolfgang Pehnt, Professor em. für Architekturgeschichte, Köln
Museum Künstlerkolonie Darmstadt

DI, 14.12.2010, 17 UHR
EINE LIEBE IN ZEITEN DES EXPRESSIONISMUS
Gabriele Drechsel und Simon Köslich porträtieren Alma Mahler und Oskar Kokoschka
Staatstheater Darmstadt

FR, 17.12.2010, 19.30 UHR
VON MORGENS BIS MITTERNACHTS
Drama von Georg Kaiser unter der Regie von Axel Richter
Staatstheater Darmstadt

DI, 11.1.2011, 17 UHR
„IN DEN NACHMITTAG GEFLÜSTERT“
Eine Collage expressionistischer Lyrik gelesen von Christina Kühnreich und Andreas Vögler
Staatstheater Darmstadt

SA, 22.1.2011, 19 UHR
EXPRESSIONISTISCHE LYRIK HEUTE
Die Lyriker Jan Wagner, Nico Bleutge und Uljana Wolf stellen ihre expressionistischen Dichter vor
In Zusammenarbeit mit der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung
Museum Künstlerkolonie Darmstadt

SO, 23.1.2011, 16 UHR
UNSCHMELZBAR IN MUSEEN ZU VERSTAUBEN? (PAUL ZECH) WORT TRIFFT AUF KUNST II
AutorInnen der Literaturgruppe POSEIDON treten in einen literarischen Dialog mit ausgewählten Exponaten der Ausstellung, Ausstellungsgebäude Mathildenhöhe Darmstadt
Gratis mit Eintrittskarte Gesamtkunstwerk Expressionismus

SO, 16.1.2011, 16 UHR
DEN SCHRITTEN ÖFFNET ENDLOS SICH DIE NACHT (ALFRED WOLFENSTEIN) WORT TRIFFT AUF KUNST I
AutorInnen der Literaturgruppe POSEIDON treten in einen literarischen Dialog mit ausgewählten Exponaten der Ausstellung, Weitere Informationen unter www.literaturgruppe-poseidon.de, Ausstellungsgebäude Mathildenhöhe Darmstadt
Gratis mit Eintrittskarte Gesamtkunstwerk Expressionismus

DO, 20.1.2011, 19.30 UHR
DIE MEHRFACHBEGABUNG STANISLAW KUBICKI
Deutsch-polnischer Expressionismus in Kunst und Literatur
Vortrag von Dr. Lidia Gluchowska, Zielona Gòra/Polen
In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Polen-Institut
Museum Künstlerkolonie Darmstadt

DI, 25.1.2011, 17 UHR
„WIR WOLLEN NICHT MEHR DARÜBER REDEN“
Karin Klein und Uwe Zerwer lesen aus dem Briefwechsel von Kasimir Edschmid und Erna Pinner
Staatstheater Darmstadt

DO/FR, 27./28.1.2011
INTERNATIONALES SYMPOSIUM „DER STURM“
In Zusammenarbeit mit der Herwarth Walden Gesellschaft „Der Sturm“
Museum Künstlerkolonie Darmstadt

DO, 27.1.2011, 19.30 UHR
GESPRÄCHSKONZERT ARNOLD SCHÖNBERG „PIERROT LUNAIRE“
Gesprochen und gespielt von Musikerinnen und Musikern der Akademie für Tonkunst und des Staatstheaters Darmstadt, Großer Saal, Akademie für Tonkunst Darmstadt
Eintritt frei

FR, 28.1.2011, 19.30 UHR
MUSIK UND LITERATUR UM DIE BERLINER „NOVEMBERGRUPPE“
Werke von Hans Heinz Stuckenschmidt, Eduard Erdmann, Hans Jürgen von der Wense, Artur Schnabel u.a., Gelesen von Ingrid El Sigai, gespielt von Dozentinnen, Dozenten und Studierenden der Akademie für Tonkunst, Großer Saal, Akademie für Tonkunst Darmstadt, Eintritt frei

4.2.2011, 19.30 UHR
MUSIK DES EXPRESSIONISMUS AUS RUSSLAND UND DEREN REFLEX IN DER GEGENWARTSMUSIK
Werke von Ivan Wyschnegradsky, Nikolai Borissowitsch Obuchow, Karl-Wieland Kurz u.a., Blanche Dorothée Haun, Mezzosopran, sowie Norie Takahashi und Björn Lehmann am Klavier, Großer Saal, Akademie für Tonkunst Darmstadt, Eintritt frei

13.2.2011, 16 UHR
FINISSAGE GESAMTKUNSTWERK EXPRESSIONISMUS MIT KURATORENFÜHRUNG
Ralf Beil, Direktor des Instituts Mathildenhöhe, führt durch die Ausstellung, Anmeldung erforderlich
Ausstellungsgebäude Mathildenhöhe Darmstadt, Gratis mit Eintrittskarte Gesamtkunstwerk Expressionismus

ALLE VERANSTALTUNGEN IM MUSEUM KÜNSTLERKOLONIE KOSTEN, WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN, EINTRITT € 5 / € 3 ERMÄSSIGT.

AUSSTELLUNGSBESUCHER ERHALTEN MIT AKTUELLER EINTRITTSKARTE GESAMTKUNSTWERK EXPRESSIONISMUS ERMÄSSIGTEN EINTRITT ZU DEN VERANSTALTUNGEN DES RAHMENPROGRAMMS IM MUSEUM KÜNSTLERKOLONIE!

EINTRITTSKARTEN UND RESERVIERUNGEN FÜR DAS STAATSTHEATER DARMSTADT UNTER:
www.staatstheater-darmstadt.de

Die Führungen

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN
Donnerstag 18.30 Uhr
Samstag 15 Uhr
Sonntag 11 und 15 Uhr
Preis € 3

FÜHRUNGEN IN DEUTSCHER GEBÄRDENSPRACHE
Mit Liona Paulus, Mainz
Samstag 13.11./4.12.2010
15.1./5.2.2011, 11 Uhr

SONDERFÜHRUNGEN AUF ANFRAGE IN DEUTSCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, SPANISCH, ITALIENISCH, BULGARISCH, RUSSISCH UND DEUTSCHER GEBÄRDENSPRACHE
mathildenhoehe@darmstadt.de
T 49 (0) 6151 13 27 78

AUDIOGUIDE GESAMTKUNSTWERK EXPRESSIONISMUS DEUTSCH / ENGLISCH
An der Kasse Ausstellungsgebäude
Preis € 3

KINDERAUDIOGUIDE DEUTSCH
geeignet für Kinder ab 6 Jahren
Preis € 2

Das Kinderprogramm

DURCHGEHEND WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN
KINDER-AUDIOGUIDE GESAMTKUNSTWERK EXPRESSIONISMUS
Deutsch € 2

JEDEN SONNTAG 14.30-17 UHR (AUSSER 26.12.2010 UND 2.1.2011)
KINDERMUSEUM AUF ZEIT
Kreative Angebote rund um den Expressionismus für Kinder von 3 bis 12 Jahren
Mit Isabelle Pauly
Bildhauerateliers, Museum Künstlerkolonie Darmstadt
Gratis mit Eintrittskarte Gesamtkunstwerk Expressionismus

DI, 25.1. – SO. 30.1.2011
FAMILIENWOCHE AUF DER MATHILDENHÖHE
Eine Woche lang ermäßigter Eintritt für Eltern und ihre Kinder im Ausstellungsgebäude Mathildenhöhe und Museum Künstlerkolonie Darmstadt
Täglich um 16 Uhr Kinderführung
Gratis mit Eintrittskarte Gesamtkunstwerk Expressionismus

Das Filmprogramm in Rhein-Main

Darmstadt

MI, 27.10.2010, 20.45 UHR
DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM
(Paul Wegener, Carl Boese, 1920)
Stummfilm / Musikfassung
programmkinorex, Classic

MI, 3.11.2010, 20.45 UHR
VON MORGENS BIS MITTERNACHTS
(Karlheinz Martin, 1920)
Stummfilm / Musikfassung
programmkinorex, Classic

DI, 9.11.2010, 20 UHR
DAS CABINET DES DR. CALIGARI
(Robert Wiene, 1919/20)
Stummfilm mit Klavierbegleitung
Audimax, TU Darmstadt

In Zusammenarbeit mit dem Studentischen Filmkreis der TU Darmstadt

Frankfurt

DO, 25.11.2010, 19 UHR
DAS CABINET DES DR. CALIGARI
(Robert Wiene, 1919/1920)
Stummfilm mit Klavierbegleitung
Freimaurerloge zur Einigkeit

FR, 26.11.2010, 20 UHR
DAS WACHSFIGURENKABINETT
(Paul Leni, Leo Birinski, 1924)
Stummfilm mit Klavierbegleitung
Freimaurerloge zur Einigkeit

SO, 28.11.2010, 20 UHR
DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM
(Paul Wegener, Carl Boese, 1920)
Stummfilm mit Klavierbegleitung
Haus am Dom

MO, 29.11.2010, 20 UHR
RASKOLNIKOW
(Robert Wiene, 1923)
Stummfilm mit Klavierbegleitung
Haus am Dom

FR, 10.12.2010, 20 UHR
VON MORGENS BIS MITTERNACHTS
(Karlheinz Martin, 1921)
Stummfilm / Musikfassung
Haus am Dom

In Zusammenarbeit mit der Freimaurerloge zur Einigkeit und dem Haus am Dom

Wiesbaden

MO, 25.10.2010, 20 UHR
DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM
(Paul Wegener, Carl Boese, 1920)

MO, 8.11.2010, 20 UHR
VON MORGENS BIS MITTERNACHTS
(Karlheinz Martin, 1920)

MO, 22.11.2010, 20 UHR
DAS WACHSFIGURENKABINETT
(Paul Leni, Leo Birinski, 1924)

MO, 10.1.2011, 20 UHR
RASKOLNIKOW
(Robert Wiene, 1923)

MO, 7.2.2011, 20 UHR
DAS CABINET DES DR. CALIGARI
(Robert Wiene, 1919/1920)

Stummfilme mit Klavierbegleitung
Caligari Filmbühne Wiesbaden

Offenbach

SO, 6.2.2011, 17 UHR
DAS CABINET DES DR. CALIGARI
(Robert Wiene, 1919/1920)
Stummfilm mit Musikbegleitung: Uraufführung der Musik von Stepháne Fromageot durch Neue Philharmonie Frankfurt (Dirigent: Christian Schumann) Konzerteinführung mit Ralph Philipp Ziegler um 16 Uhr
Capitol Theater Offenbach

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
www.gesamtkunstwerk-expressionismus.de/filmprogramm

Da sind Sie einfach umweltfreundlich unterwegs. In Stadt und Land. Denn Busse mit Rußfiltern gegen Feinstaub und Ökostrom-Straßenbahnen verbessern nachhaltig die Klimabilanz.

DADINA Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation · Wissenschaftsstadt Darmstadt · RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund · HEAG MOBILO

IMPRESSUM

DIREKTOR
Ralf Beil

ADMINISTRATIONSLEITER
Ulli Emig

KURATOR
Ralf Beil

KONZEPTIONELLE MITARBEIT
Claudia Dillmann

KURATORISCHE MITARBEIT
Astrid Becker

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEIT
Susanne Neubronner

AUSSTELLUNGSASSISTENZ
Anke Hillen, Anna Pauline Weinke

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Gwendolin Ross
T +49 (0) 6151 13 37 38
presse.mathildenhoehe
@darmstadt.de

DAUER DER AUSSTELLUNG
24.10.2010 bis 13.02.2011

EINTRITT
8 € | 6 € ermäßigt
Familienkarte: 16 €
(zwei Erwachsene mit Kindern)

ONLINE EINTRITTSKARTEN
www.adticket.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr
Donnerstag 10 – 21 Uhr

SONDERÖFFNUNGSZEITEN

24.12.2010	geschlossen
25./26.12.2010	geöffnet
31.12.2010	10 – 16 Uhr
01.01.2011	12 – 18 Uhr

BILDNACHWEIS

Das Cabinet des Dr. Caligari
Regie: Robert Wiene
Ausbelichtetes Filmbild
Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden
© Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden

George Grosz
Nachtstück, Berlin Südende
1915, Öl auf Leinwand
Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin
Foto: Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Jörg P. Anders
© VG Bild-Kunst, Bonn 2010

Dora Kallmus / Madame d'Ora
Anita Berber, Tanz „Kokain", 1922
Fotografie vom Originalnegativ
Foto: NB606803B Austrian National Library Vienna, Picture Archive

Fritz Dibbert
Chile Haus, 1924
Holzschnitt, koloriert
Foto: Hamburger Kunsthalle, Kupferstichkabinett / Christoph Irrgang
© Hamburger Kunsthalle / bpk

Lavinia Schulz
Tanzmaske „Toboggan Frau" um 1924
Foto: Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Hans Leybold, Franz Jung und Hugo Ball
Revolution, Nr. 1, 1913
Zeitschrift, Reprint
Foto: Deutsches Literaturarchiv Marbach

George Grosz
Menschen im Kaffeehaus, 1918
Aquarell und Tusche auf Papier
© K19910764 Sammlung Deutsche Bank
© VG Bild-Kunst, Bonn 2010

Wenzel Hablik
Tischuhr, 1911
Messing, Uhrzeiger aus Kupfer
Foto: © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf und Dauerleihgeber

Ernst Stern
Die Wupper, Jahrmarkt, 1919
Aquarell und Kohle
Foto: Theaterwissenschaftliche Sammlung der Universität zu Köln

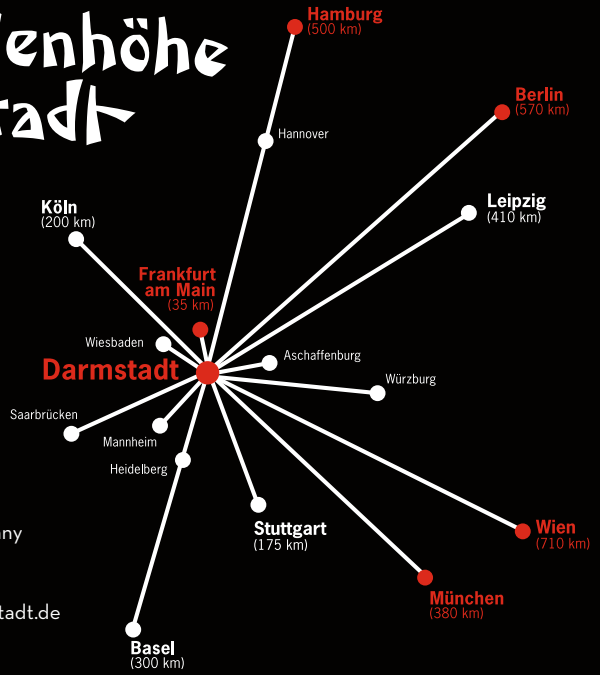
Ernst Ludwig Kirchner
Akte im Atelier
Drei Modelle, 1912
Öl auf Leinwand
Foto: Leopold Museum, Wien

Oskar Kokoschka
Pietà, 1909
Farblithografie auf Papier
Foto: Leopold Museum, Wien
© Fondation Oskar Kokoschka / VG Bild-Kunst, Bonn 2010

Ludwig Meidner
Jakob van Hoddis, 1913
Tusche und Pinsel über Bleistift
Foto: Institut Mathildenhöhe, Städtische Kunstsammlung Darmstadt
© Jüdisches Museum Frankfurt am Main

Das Cabinet des Dr. Caligari
Regie: Robert Wiene
Ausbelichtete Filmfotografien: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden
© Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden

Mathildenhöhe Darmstadt



Institut Mathildenhöhe
Olbrichweg 13
64287 Darmstadt, Germany
T +49 (0) 6151 13 27 78
F +49 (0) 6151 13 37 39
mathildenhoehe@darmstadt.de
www.mathildenhoehe.eu

ANREISE MIT BAHN UND BUS

Von Darmstadt Hbf mit dem F-Bus Richtung Oberwaldhaus (Haltestelle auf der Westseite des Hauptbahnhofs, rückwärtiger Ausgang)

MIT DEM AUTO

Nach Darmstadt über die A5 (Frankfurt a. M. – Heidelberg/Basel), A67 (Köln/Wiesbaden – Mannheim), die B3 oder die B26. Zuerst Richtung „Stadtmitte“, dann der Ausschilderung „Mathildenhöhe“ folgen

VOM FLUGHAFEN

Der Flughafen Frankfurt-Rhein-Main ist in ca. 20 Autominuten über die A5 zu erreichen. Ein Pendelbus (HEAG-Airliner) bringt Sie in 30 Min. direkt nach Darmstadt

EINE AUSSTELLUNG IM RAHMEN VON
THE EXHIBITION IS PART OF THE PROJECT

ERMÖGLICHT DURCH
MADE POSSIBLE BY

kulturfonds
frankfurtrheinmain

IN KOOPERATION MIT
IN COOPERATION WITH

deutsches
filmmuseum
frankfurt am main

KULTURPARTNER
CULTURAL PARTNER

hr2
kultur

MEDIENPARTNER
MEDIA PARTNER

HEAG
MOBILO

MIT UNTERSTÜTZUNG VON
WITH SUPPORT FROM

F. W. Murnau
MURNAU STIFTUNG

CAPAROL

Wissenschaftsstadt
Darmstadt